

Samariter gemeinsam im Einsatz

Anlegen verschiedener Verbände, Lagerungen, Reanimation und sogar das Löschen mit Feuerlöscher und weiteres mehr standen im Mittelpunkt der Jubiläums-Bezirksfeldübung der Höfner Samaritervereine.

von Paul Diethelm

Die von knapp 100 Teilnehmern besuchte Bezirksfeldübung der Höfner Samaritervereine Freienbach und Umgebung, Pfäffikon, Schindellegi-Feusisberg und Wollerau vom vergangenen Dienstagabend auf dem Maihof-Areal in Schindellegi stand unter dem Motto «Gemeinsam im Einsatz». Gleichzeitig durfte der Samariterverein Wollerau sein 80-jähriges und der Bezirks-Samariterverband Höfe sein 75-jähriges Bestehen feiern. Weitere Vereine zählten ebenso zu den Jubilaren.

Nach der Begrüssung durch Hansueli Gehrig, Präsident des Bezirks-Samariterverbandes Höfe, orientierte Übungsleiterin Gabi Gick über den Ablauf der Bezirksfeldübung. Auf fünf Posten bewiesen die Höfner Samariter ihr Können. Bei Beat Gassmann galt es, verschiedene Verbände am gesamten Körper anzulegen. Auf dem Posten von Peter Langhart wurden richtige Lagerungen sowie das nicht einfache Entfernen eines Motorrad-Helmes geübt. Bei Daniela Fuchs und Karin Cavelti stand Reanimation im Mittelpunkt. Mike Winkler, Kommandant des Sanitäts-Ersteinsatz-Elementes Höfe (SEH), orientierte die Samariter über das verfügbare Material im Einsatzfahrzeug des SEH, und am Posten der Feuerwehr Feusisberg-Schindellegi unter Leitung von Peter Bürgi durften die Samariter gar den korrekten Umgang mit dem Feuerlöscher praktisch unter Beweis stellen. An dieser Jubiläumsveranstaltung wurden die Samariter mit den vielseitigen üblichen Alltagssituationen konfrontiert.

Eine Übungsbesprechung und gemütliches Zusammensein beendeten die diesjährige Jubiläums-Bezirksfeldübung.



Ein perfekt angelegter Handdeckverband mit einem Dreieckstuch wurde genauso geübt wie der Umgang mit dem Feuerlöscher.

Bilder Paul Diethelm